



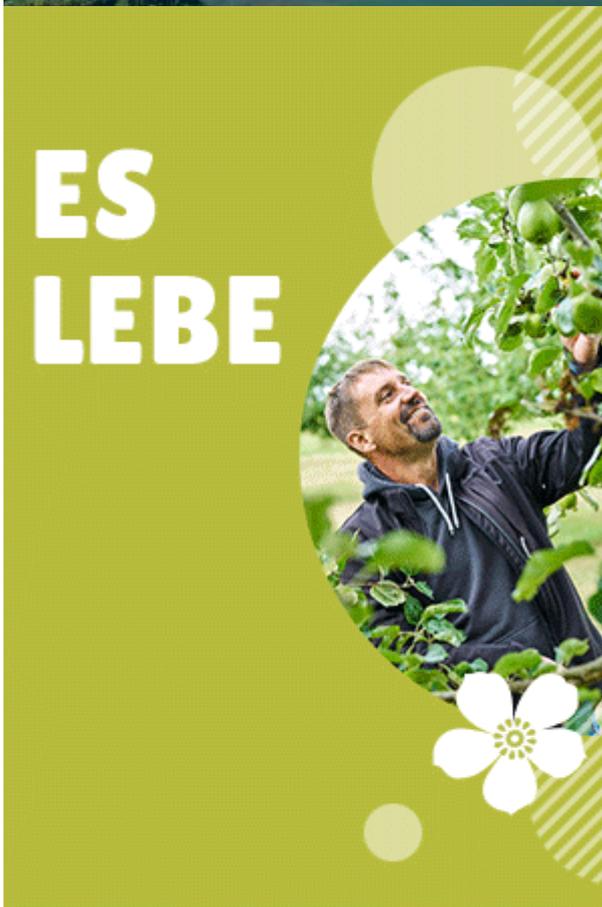
Mündung der Tiroler Achen in den Chiemsee

Beitrag

Die Mündung der Tiroler Achen in den Chiemsee ist ein in Mitteleuropa einzigartiges Binnendelta. In einer Beschreibung des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland heißt es: Das Achendelta ist die Mündungszone der Tiroler Achen in den Chiemsee und gilt als eines der am besten ausgebildeten Binnendeltas in Mitteleuropa. Die Fließgeschwindigkeit wird an ihrer Mündung so weit abgebremst, dass sich das meist des mitgeführten Materials als Sediment ablagert. Die Form des Mündungsgebiets ändert sich ständig. Das etwa fünf Quadratkilometer große Mündungsgebiet wächst verhältnismäßig rasch, da täglich etwa 100 LKW-Ladungen an Kies, Sand und Schwebstoffe (v.a. nach Niederschlägen) aus dem Gebiet um Kitzbühel in die Tiroler Ache und letztlich in den Chiemsee eingeschwemmt werden. Das Delta wächst auf diese Weise etwa um einen Hektar pro Jahr. Da der Chiemsee 8.000 Hektar groß ist, errechnet sich daraus eine "Restlebenszeit" des Bayerischen Meeres von rund 8.000 Jahren.

Fotos: aktuell aus der Luft von Rainer Nitzsche





Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Chiemsee